flügels stehen fast gleichmäßig verteilt 32 stärkere Borsten; die zwischen diesen eingeschalteten Wimperhärchen sind kurz und schwach. Am Hinterrande sind von der Mitte ab einzelne und im distalen Drittel bis zur Spitze eine größere Anzahl langer Fransen. (Fig. 6.)

Die Hinterflügel sind klar; ihr Vorderrand ist mit feineren längeren Borsten besetzt, die im dritten Fünftel der Flügellänge bedeutend länger sind und zur Spitze hin wieder weit kürzer werden. Der Hinterrand hat vom zweiten Fünftel ab lange dunkle Fransen, welche ziemlich dicht beieinander stehen. Die ganze Oberfläche des Flügels ist dicht mit feinen farblosen Borsten besetzt. Die Mittelader reicht nur ein kurzes Stück in die Flügelfläche und trägt etwas vor der Basis 2 stärkere Borsten.

Fundort: Deutsch-Ostafrika (Kwarangiva, 17. I. 1906. Dr. Chr. Schröder leg.).

Type: Zoologisches Museum der Universität Berlin. 1 ♀.

Diese Art ist Herrn Prof. Dr. H. Bischoff, Kustos am Zoologischen Museum Berlin, gewidmet. Für seine freundliche Unterstützung dieser Arbeit sei ihm auch hiermit gedankt.

Paederognathus nom. nov. (Col. Staphylin.).

Von **H. Wendeler**, Berlin-Karow.

Der Name *Gnathopaederus* m. für ein neues Subgenus von *Paederus* (N. Beitr. syst. Insektenkde. IV, 1927, p. 1) muß wegen *Gnathopaederus* E. A. Chapin (Proc. Biol. Soc. Washington v. 40, 30. VI. 1927) umbenannt werden. Ich benenne das Subgenus ***Paederognathus* nom. nov.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: 1928

Autor(en)/Author(s): Wendeler Hans

Artikel/Article: Paederognathus nom. nov. (Col. Staphylin.). 37